

1,6 Mio.

→ Diese Zahl nennt den höchsten Wert an Krediten, Darlehen und Vorschüssen welche im 2018 aufgrund der noch nicht abrechenbaren Leistungen sowie den offenen Debitoren notwendig waren, um trotzdem rechtzeitig Löhne und Kreditoren zu begleichen.

18

→ 18 der etwas mehr als hundert Mitarbeitenden in den Einrichtungen sind der Suchthilfe Region Basel als Arbeitnehmer*in schon seit mehr als 15 Jahren treu geblieben.

768
438
462
1.255

→ Angenommen, die Patient*innen, welche im 2018 in der Klinik ESTA Entzug gemacht haben, lebten ein Jahr suchtmittelfrei, dann hätten sie folgende Mengen der angegebenen Hauptsubstanz nicht konsumiert:

- 768 Liter Alkohol (29 Patient*innen)
- 438 Gramm Kokain (41 Patient*innen)
- 462 Gramm Heroin (15 Patient*innen)
- 1.255 Kg THC (25 Patient*innen)

20X

→ So oft musste eine einzige der neuen TARPSY Rechnungen storniert und wieder neu erstellt werden, bis schliesslich alle der involvierten Datenbanken und Mitarbeitende mit sämtlichen der geforderten Rechnungsdaten, der Codierung und weiteren Angaben zur Behandlungen einverstanden und zufrieden waren.

684'343.55

→ und damit mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr 2017 betragen die per 31.Dezember 2018 ausgewiesenen, offenen Forderungen aus bereits erbrachten Leistungen.

200

→ Rund 200 Personen besuchen täglich die Kontakt- und Anlaufstellen und konsumieren hauptsächlich Kokain, Heroin und Medikamente. Entweder intravenös, geraucht oder gesniff.

Jahresbericht 2018

62%

→ der Personen, die sich 2018 im Beratungszentrum neu beraten lassen haben, konsumieren entweder Cannabis oder Kokain.

- Alkohol: 16%
- Verhaltenssüchte: 11%
- Opiate: 7%
- Partysubstanzen, Halluzinogene: 3%
- Andere Substanzen: 1%

